

Rhod. *Inscr. Ann.*

Inscriptliches Grabgedicht für Gräfin Anna von Honstein (Zuschreibung nach Letzner)

Hauptverantwortlicher Editor: Thomas Gärtner

Einleitung

Die Edition beruht auf der erhaltenen Steininschrift sowie der modernen Edition von LAMPE 2019.

Laut Letzner stammt das lateinische Gedicht auf der Grabplatte für die am 29. Juli 1581 auf Schloss Scharzfeld verstorbene Anna von Honstein von Rhodoman. Es dürfte allerdings frühestens 1584 entstanden sein, nachdem Rhodoman in Walkenried das Rektorat angetreten hat. Lampe erwägt sogar erst 1586 als Entstehungsjahr zusammen mit Rhod. *Inscr. Volc. iun.* (DI 105, Nr. 89). [SW]

Systematisierung

Sprache/Versmaß	Latein, elegisches Distichon (el)
Verse (gesamt)	10
Werkgruppe	Gelegenheitsdichtung
Gattungszuordnung	Totengedicht (mit jeweiligem Individualtitel)
Schaffensphase	Walkenrieder Periode

Überlieferung (Inscript)

Entstehung (Text) verm.	zw. 1584 und 1586 (laut Lampe)
Entstehung (Text) nachgew.	nach dem 29. Juli 1581 (Sterbedatum der Gräfin)
Ort	Kloster Walkenried, Deutschland (Kreuzgang)
Material	Stein (erhalten)
Maße (HxBxT)	169cm x 63cm x 3cm
Deutsche Inscripten	Bd. 105, Nr. 86
Sekundäre Überlieferung	GWLB Hannover · Ms. XXIII, 612
Literatur	LETZNER 1598, 77v; LAMPE 2019
Personenbezüge	Anna von Honstein
Ortsbezüge	Walkenried

Edition

Conditur hoc saxo comitum de stirpe creata
Honsthenidum multis nobilis Anna bonis,
cui genus antiquum summos adiunxit honores;
sed virtus illi candida maior honos.

- 5 namque fuit sapiens cunctisque benigna, pudoris
virgineique tenax mortis ad usque diem
et veram fido pietatem corde fovebat,
quam cunctis terrae praetulit ante bonis.
10 ergo caelestes inter viget heroinas
et fidei carpit praemia digna suae.

Unter diesem Stein geborgen liegt, geboren vom Geblüt der Grafen
von Hohnstein,⁽¹⁾ Anna, gesegnet mit vielen Gütern,
der ihr altehrwürdiges Geschlecht höchste Ehren verschaffte;
jedoch ihre unbefleckte Tugend gereichte ihr zu noch größerer Ehre.
5 Denn sie war weise und zu allen freundlich und hielt an der jungfräulichen
Scham fest bis zu ihrem Todestag hin
und hegte wahre Frömmigkeit in ihrem treuen Herzen,
welche sie zuvor (in ihrem Leben) sämtlichen irdischen Gütern vorzog.
Also lebt sie gedeihlich unter den himmlischen Heroinen
10 und erntet die würdigen Belohnungen für ihre Glaubenstreue.⁽²⁾

Anhang

Sachanmerkungen

- (1) Möglicherweise schwebt dem Gräzisten Rhodoman bei der Schreibung *Honsthen-* in diesem Gedicht und Rhod. *Inscr. Volc. iun.* 1 die Ableitung von $\sigma\theta\acute{\epsilon}\nu\omicron\varsigma$ „Stärke“ vor, vgl. Rhod. *Carst.* 1, tit.
- (2) Diese Formulierung wird deutlichermaßen aufgegriffen im Epitaph für Juliane von Barby (Rhod. *Iul.* 97–100): *.../ inter coelestes ubi nunc viget heroinas, / quas nullus attingit dolor, / praemiaque alma fides pietasque affundit, agone / quae Christus emeruit suo.* – Die spondeische Versklausel auf *heroina* (bzw. dessen Flexionsformen) ist typisch für Rhodoman (im Griechischen vgl. Rhod. *Arion* 843 und 1056); im klassischen Latein nur dreimal in der Versklausel bei Propert.

Textkritischer Apparat

(**Lat.**) **2** *HONSTHENIDUM*] lapis, MS XXIII 612: *Honstheinidum* MS XXIII 611 a: *Honstenidum* perperam ed. Reinboth **3** *bonus antiquum*] MS XIII 612 **5** *cunctique*] MS XIII 612, Letzner: *cunctisque* recte lapis, MS XIII 611 a, Eckstorm **8** *ante*] (i.e. dum vivebat) lapis: *Anna* MS XIII 612, Eckstorm: *avena* (?) MS XIII 611 a **9** *viget*] *reget* MS XIII 611 a

Similienapparat

(**Lat.**) **1** *de stirpe creata*] cf. Ov. *met.* 14,699 (*humili de stirpe creatus*); Stat. *Theb.* 1,463sq. (*magni de stirpe creatum / Oeneos*) **7** *corde fovebat*] cf. Stat. *silv.* 5,1,247sq. (*fletus / corde foves*) **9** *heroinas*] de clausula spondiaca cf. Prop. 1,13,31; 1,19,13; 2,2,9; vide etiam Rhod. *Tro.*² 352 (de Helena: *heroinam*)

Indexreferenzen

Anna von Honstein 2

Spondiaci

heroinas 9

Metrische Daten

Verse (gesamt)	10
<i>Latein</i>	
Literarische Form	elegisches Distichon (el)
Monosyllaba (lat.)	0
Spond. Verse (lat.)	1 (10%)
Versus tetracoli (lat.)	0
Zäsur PH (lat.)	5 (50%)
Zäsur KTT (lat.)	0
Zäsur andere (lat.)	5 (50%)
Zäsur nicht analysierbar (lat.)	0
Hexameterschema (lat.)	DSDS 1 (10%) DSSD 1 (10%) DDSDD 1 (10%) SSDS 1 (10%) SSSDS 1 (10%)

Rhod. Inscr. Ann. (ed. Gärtner)

Gärtner, Thomas / Weise, Stefan (edd.) / Sahle, Patrick / Bunselmeier, Jennifer (2025): RHODOMANOLOGIA – Kritische Edition der griechischen und lateinischen Dichtungen von Lorenz Rhodoman. Wuppertal / Osnabrück.

CC BY-NC-SA 4.0

<https://www.rhodomaniologia.de/html/rhod-inscr-ann.html>

PDF erstellt am 29.04.2025